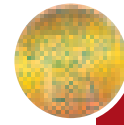


# Gute Bekannte

2/2006



Tolle Gewinne auf  
den Seiten 5, 10,  
11, 13 und 14



## Deutschland gibt Gas

Neue Erdgasautos  
helfen sparen

## Das junge Gotha kocht

Schülerköche  
gewinnen Thüringer  
Erdgaspokal

Wissen Sie eigentlich, wie viel die Verwaltung Ihrer Krankenkasse kostet?  
Die durchschnittlichen Netto-Verwaltungskosten je Mitglied betragen in Deutschland 160,28 €\*. Unsere BKK gibt nur **99,80 €** je Mitglied aus. Wir sind also

## **günstig statt gepfeffert**

und das bei unserem beispielhaft günstigen Beitragssatz von **12,4 %**.

### **Beitrittserklärungen, Infos zum Kassenwechsel und unser Beitragsrechner:**

**BKK** der Thüringer Energieversorgung  
Hauptsitz Erfurt: Schwerborner Straße 33 | Erfurt  
Servicestellen: Stadtwerke Erfurt | Magdeburger Allee 34  
Jena | Rudolstädter Straße 41  
Stadtwerke Gera | De-Smit-Straße 18  
Meiningen | Landsberger Straße 2

**Hotline: 0800 | 255 8324**  
**Internet: [www.bkk-thev.de](http://www.bkk-thev.de)**  
**e-Mail: [info@bkk-thev.de](mailto:info@bkk-thev.de)**

\* Quelle: BMGS, Stand: 15. Juli 2005



**Rechnen Sie mal nach!**



## Persönlich Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr ließ er lange auf sich warten: der Frühling. Umso mehr können wir nun die warmen Tage und die blühende Natur im Freien genießen. Jetzt ist es auch an der Zeit, sich um den eigenen Garten zu kümmern, denn vor allem der Rasen braucht eine Kur zur Rundumerneuerung. Wir geben Ihnen Tipps zur Pflege und stellen Ihnen verschiedene Typen von Rasenmähern vor. Inzwischen gibt es leistungsfähige Geräte, die ihre Arbeit leise und energiesparend verrichten. Wer keinen eigenen Garten hat, muss dennoch nicht auf Blüten- und Pflanzenpracht verzichten. Wir laden Sie zu einem Spaziergang durch den Russischen Garten im Schlosspark Belvedere bei Weimar ein. Schnuppern Sie dort den Duft der Rosen und lassen Sie sich von der Vielzahl der verschiedenen Blumenarten verzaubern.

Damit wir uns noch möglichst lange an der Natur erfreuen können, ist es nötig, einen Beitrag zur Schonung des Klimas zu leisten. Erdgasautos werden deshalb immer interessanter, denn neben den umweltfreundlichen Aspekten erfreut sich die günstige

Antriebsenergie in Zeiten von stets steigenden Benzinpreisen wachsender Beliebtheit. Fast alle großen Automobilhersteller bieten inzwischen Erdgasfahrzeuge an. Die neuesten Modelle wurden in diesem Frühjahr auf der AMI in Leipzig vorgestellt.

Wie die Zukunft der Bewegung aussehen kann, zeigt auch die Bionik-Ausstellung im Museum der Natur in Gotha.

Damit Sie den Sommergewittern gelassen entgegensehen können, geben wir Ihnen Tipps, wie Sie Ihre elektronischen Geräte sichern können, sodass diese gegen Beschädigungen durch Blitzschlag gefeit sind.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser und weiterer Themen, die wir in der vorliegenden Ausgabe für Sie zusammengestellt haben.

Herzlichst

**Oswin Vogel**

Kaufmännischer Geschäftsführer  
Stadtwerke Gotha GmbH

### Impressum

© Trurnit & Partner Verlag GmbH,  
Kaiserstraße 4, 69115 Heidelberg,  
Telefon 06221 43409-30,  
Telefax 06221 43409-77,  
E-Mail: eisner.gabriele@trurnit.de

**Redaktion:** Dr. Renate Neumann (Stadtwerke Gotha GmbH), Frank Bayer (Chefredakteur), Mirko Besch, Gabriele Eisner (verantwortlich), Marion Janz, Marcella Postel, Eva Schaeffer

**Layout:** Publisher's Factory, Hansastr. 31, 81373 München

**Druck:** Gotha Druck (Wechmar)

**Abbildungen:** Adam Opel GmbH, Ambrogio, Ford-Werke GmbH, GARDENA Manufacturing GmbH, Gräfe und Unzer Verlag GmbH, Klassik Stiftung Weimar, Stadtwerke Gotha GmbH, Trurnit & Partner Verlag GmbH, Volkswagen AG

## Überwältigende Teilnahme an den Gewinnspielen der vergangenen Ausgabe

# Viele glückliche Gewinner

Die Stadtwerke konnten sich vor Zuschriften kaum retten: Über einen energiesparenden, hochwertigen Induktionsherd freut sich die Familie Toth in Gotha. Auch für die Installation ist gesorgt. Den Einbau übernimmt der Gothaer Fachbetrieb für Elektro- und Haushaltsgeräte Giegling & von Saal GbR unentgeltlich.

Induktionskochtöpfe der Firma AEG gehen an Frank Liedke aus Sondershausen und G. Borchert aus Weimar.

Bei der BKK-Sonderverlosung gab es drei attraktive Wohlfühlpreise zu gewinnen: Den ersten Preis bekam Herbert Beutel aus Gotha. Damit nennt er jetzt eine Pulsuhr sein Eigen.

Der zweite Preis aus der BKK-Verlosung, ein flauschiges Saunatuch, ging an Maria Gatzke in Neustadt an der Orla. Die Entspannung-CD aus dieser Sonderverlosung erhalten Silke und Lara Hartung aus Friedrichroda.

Einen praktischen Solarlader bekommt Annett Nebe aus Mühlhausen.

Für Getränke bei der nächsten Gartenfeier ist bei Christel Krämer aus Apolda gesorgt: Sie wusste, wie die neue Bierkreation aus der Apoldaer Vereinsbrauerei heißt. Das Lösungswort „Apoldaer 1806“ und ein wenig Glück bescherten ihr ein Fass des erfrischenden Gerstensaftes. Auch der Preis, den Marco Ruckriegel aus Leinefelde-Wobis gewon-

nen hat, ist kulinarischer Natur. Sie kann in Begleitung ein Bio-Menü für zwei Personen in der Vinothek in Mühlhausen auf Kosten des Hauses genießen.

Die ganze Bandbreite der Thüringer Küche in Buchform erhalten mit „Thüringen – wirtuos“ Gerhard Henkel und Corina Nathanael aus Weimar, Karin Mieck aus Weimar-Legefild, Stephani Korch aus Friedrichroda und Egon Riethmüller aus Dreitzsch. Herzlichen Glückwunsch! Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder tolle Gewinne, beispielsweise einen energiesparenden Rasenmäher. Oder einen Power-Backup, auf dem Sie Ihre Computerdaten sichern können.



Rasen betreten erlaubt! Der Russische Garten lädt zum Schauen und Erholen ein.

Der Russische Garten im Schlosspark Belvedere – ein Erlebnis für jeden Garten-Fan

# Garten für Genießer

**Sommerzeit – Gartenzeit. Endlich weicht das triste Grau der kalten Jahreszeit frischem Grün und warmen Farben. Jetzt ist Hochsaison für Thüringens Parks und Gärten: Besonders bekannt für seine farben- und artenreiche Pflanzenwelt ist der Schlosspark Belvedere etwa drei Kilometer südlich von Weimar.**

Das Barockschloss Belvedere mit seiner symmetrisch gestalteten Gartenanlage ist sehr bekannt. Ein wahres Schmuckstück befindet sich westlich der historischen Mauern: der Russische Garten. Er wurde im Auftrag von Erbherzog Carl Friedrich im Sommer 1811 für dessen Gemahlin Maria Pawlowna angelegt. Die Zarentochter aus dem fernen Russland wurde oft von der Sehnsucht nach dem „höchsteigenen Garten“ der Zarenfamilie in Pawlowsk nahe St. Petersburg geplagt. Kurzerhand nahm der Herzog den Park von Pawlowsk zum Vorbild für den eigenen Schlossgarten. Gartendenkmalpflegerische Forscher fan-

den heraus, dass die Gärten von Pawlowsk und Belvedere überraschende Übereinstimmung aufwiesen. Kein Wunder, dass Maria Pawlowna dieses Stück Natur im Schlosspark so liebte. Ihr kleines Paradies unterteilt sich in drei verschiedene Bereiche, die nach der jeweiligen Ausstattung und Bepflanzung benannt sind.

## Amorgarten, Lindengarten, Blumengarten

Vom Schloss Belvedere kommend, durchquert der Besucher einen trapezförmig aufgebauten Blumengarten, dessen Bepflanzung je nach Jahreszeit wechselt. Den hinteren Bereich dieses Idylls umgibt eine Pergola. Dort ist zur Linken eine Amor-Statue beim Füttern von Nachtigallen zu sehen – daher der Name Amorgarten. Zur Rechten erblickt der Besucher den Lindengarten. Den Abschluss der Hauptachse des Russischen Gartens bildet eine kleine Laube, in der Flora, die römische Göttin der Blüte und der Jugend, in einer Statue verewigt ist.

## Geheimrat Goethe und die Pflanzenkunde

Blumengarten, Lindengarten, Amorgarten – dieses dreiteilige Ensemble beheimatete bereits zu Lebzeiten der großherzoglichen Familie eine der größten Pflanzensammlungen Europas. Etwa 8.000 seltene Arten wuchsen dort, selbst Kaffeesträucher. So konnte Maria Pawlowna jährlich 100 Pfund Kaffeebohnen im Russischen Garten ernten – absolut außergewöhnlich für das „kaffeeverrückte“ 19. Jahrhundert. Aufgrund der kostbaren Raritäten zog es viele berühmte Persönlichkeiten an diesen Ort. Dennoch blieb der Zutritt den meisten verwehrt. Der Russische Garten war der großherzoglichen Familie und ihren Gästen vorbehalten. Noch bis ins 20. Jahrhundert hinein war die Besichtigung des Russischen Gartens nur nach Anfrage beim Großherzoglichen Hofmarschallamt möglich. Ein Hobbybotaniker, dem dies gestattet wurde, war Johann Wolfgang von Goethe - Dichter, Universalgenie

und Weimarer Bürger. Am liebsten verweilte er in der Nähe der Gewächshäuser, wo er sich seinen naturwissenschaftlichen Forschungen widmete.

### Augenschmaus und Rosenduft

Heute können glücklicherweise Besucher aus dem In- und Ausland ganz unbürokratisch die botanischen Kostbarkeiten des Russischen Gartens genießen. Flieder- und Rosenduft verzaubern die Spaziergänger genauso wie die Libanon-Zedern, die seit nunmehr zwei Jahrhunderten den thüringischen Wintern trotzen. Und für die Kinder gibt es neuerdings Holz- und Rindenhäuschen, die gerne zum Spielen genutzt werden. Der Russische Garten - das ist internationale Gartenkultur, die trotzdem bodenständig und gut erreichbar geblieben ist.

### Fahr doch mal hin

Selbst für waschechte Thüringer gibt es in Sachen Parks und Gärten noch Neues zu entdecken.

Von Apolda aus auf Napoleons Spuren: Auf Thüringens einzigem Napoleon-Wanderweg können Geschichtsinteressierte auf mehreren Routen und Wegen dem Verlauf der Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt folgen.

Japanischer Garten in Bad Langensalza: Eine durchgestaltete Landschaft mit immer neuen überraschenden Blicken und Sinneseindrücken. Mit ihren „Inseln der Glückseligkeit“ ziehen Wasserlandschaften die Besucher in ihren Bann.

Die Orangerie von Gut Bendeleben in der Nähe von Sondershausen ist in Mitteleuropa einzigartig. Das neu restaurierte Rokoko-Gebäude ist eine Vorform der fürstlichen Orangeriegebäude. Manchmal gibt es hier Konzerte oder Ausstellungen zu genießen.

Eine Stippvisite für junge und jung gebliebene Thüringer ins Land der Zwerge: Das "mini-a-thür" in Ruhla bietet mehr als sechzig der berühmtesten Thüringer Sehenswürdigkeiten im Maßstab 1:25.

[www.thueringen-tourismus.de](http://www.thueringen-tourismus.de)

## Mitmachen und Gewinnen!

**Frage 1:** Wo befindet sich der „Russische Garten“?

- a. im Park des Schlosses Friedenstein in Gotha
- b. am Alten Schloss Dornburg
- c. im Schlosspark Belvedere in Weimar

**Frage 2:** Wie oft sollte ein Rasen im Jahr gemäht werden?

- a. 10-15 mal
- b. 20-40 mal
- c. 45-50 mal

**Frage 3:** Zu welcher Zeit ist das Düngen der Grünflächen am sinnvollsten?

- a. in den Monaten März und April
- b. in den Monaten Januar und Februar
- c. im Monat Juli

**Frage 4:** Warum soll man in den frühen Morgenstunden den Rasen bewässern?

- a. weil das Wasser um diese Uhrzeit nicht so schnell verdunstet und dadurch der Wasserverlust nicht so hoch ist
- b. weil der Gärtner so gezwungen ist, früh aufzustehen und somit noch sehr viel am Tag erledigen kann
- c. weil das Wasser dann bis zum Mittag in der Erde versickert ist und die ganze Familie es sich nachmittags auf einem trockenen Rasen gemütlich machen kann

**Frage 5:** Welche Besonderheit hatte der Russische Garten bereits zu Lebzeiten der großherzoglichen Familie?

- a. eine beachtliche Sammlung von Ritterrüstungen der vergangenen Jahrhunderte
- b. eine der größten Pflanzensammlungen Europas der damaligen Zeit
- c. eine kleine Auswahl der edelsten Pferde



Die Antworten auf alle Fragen finden Sie in diesem Heft. Schreiben Sie die Lösungsbuchstaben auf eine Postkarte und gewinnen Sie einen aufblasbaren Swimmingpool für den Garten oder einen Picknickkorb für zwei Personen vom Onlineshop Weidenkörbchen.

Schicken Sie die Karte per Post bis zum 15. Juli 2006 an den VDEW Thüringen, Redaktion „Gute Bekannte“, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt.

Russischer Garten: Alte Sorten, immer wieder neu belebt

# Der Duft der Rosen

Der Russische Garten am Schloss Belvedere ist ein Vorzeigestück thüringischer Gartenkultur und wird besonders gepflegt. Gute Bekannte fragte Burkhardt Müller, Gärtnermeister und Hauptgärtner, wie der Garten in Schuss gehalten wird.

**Gute Bekannte: Was ist das Konzept des Russischen Gartens?**

**Burkhardt Müller:** Der Russische Garten weist eine Dreiteilung in Blumengarten, Lindengarten und „Amorgarten“ auf. Die Linden und der begehbare Rasen sind das Besondere am Lindengarten. Die Bäume sollen möglichst immer „jungfräulich“ und vital erscheinen. Deshalb werden sie alle zwei bis drei Jahre geschnitten. Im Amorgarten kann der Besucher auf einem relativ kleinen Raum eine vielfältige Flora betrachten. Hier stehen unter anderem Frühjahrsblüher, Stauden und die Sommerblumen. Außerdem gibt es sowohl sommergrüne als auch immergrüne Gehölze. Der hochstämmige Flieder und die bienenkorbformig geschnittenen Linden sind besondere Hingucker. Die Beete in diesem Gartenteil sind in Buchsbaumhecken gefasst. Auch im Blumengarten halten wir uns bei der Gestaltung an die historischen Vorlagen. Es gibt eine Frühjahrs- und eine Sommerbepflanzung.

**GuBe: Welche Pflanzen sind die ältesten?**

**Burkhardt Müller:** Die Hainbuchen, von de-



Gärtner aus Leidenschaft:  
Burkhardt Müller

nen einzelne zwischen 140 und 160 Jahre alt sind. Aber nicht nur das Alter, sondern auch das Erscheinungsbild der rechteckigen, fast quadratischen Form der Pergola ist eine Besonderheit.

**GuBe: Haben Sie besondere Pflegetipps, damit Bäume so alt werden?**

**Burkhardt Müller:** Der Schnitt der Bäume ist abhängig von den Jahreszeiten. Ausgehend von der „klassischen Lehre“ erfolgt der Schnitt der Hainbuchen-Hecken und Hainbuchen-Pergola Ende Juni/Anfang Juli. Dies sollte Ende August/Anfang September wiederholt werden. Wenn notwendig, kann auch ein Winterschnitt erfolgen. Meist schneiden wir nur einmal im Jahr. Der Rückschnitt der Gehölze im Park findet im Winterhalbjahr statt.

**GuBe: Brauchen Sie viele Mitarbeiter?**

**Burkhardt Müller:** Um einen exzellenten Pflegezustand zu erreichen, hätten zwei Per-

sonen über das gesamte Jahr verteilt durchgängig zu tun. Wir haben Spezialisten für die jeweiligen Arbeiten, die je nach Arbeitsgang dort tätig sind.

**GuBe: Wann setzen Sie im Russischen Garten neue Pflanzen?**

**Burkhardt Müller:** Im Herbst setzen wir schon zwischen 3.000 und 4.000 Frühjahrsblüher. Auch Zwiebelgewächse müssen in dieser Zeit in die Erde gebracht werden. Im Mai pflanzen unsere Mitarbeiter dann die Sommerblüher. Diese bleiben bis zum ersten Frost im Boden. Gehölze pflanzen wir nicht so häufig. Nur, wenn ältere Exemplare ausgetauscht werden müssen.

**GuBe: Was sind die außergewöhnlichsten Gewächse im Russischen Garten?**

**Burkhardt Müller:** Zu den seltensten zählen die Strauchpäonien. Es befinden sich in unserem Garten auch alte Rosensorten. Diese stammen noch aus Zuchten von vor 1860. Das Besondere daran ist, dass sie nur einmal im Jahr blühen und einen einmaligen Duft verbreiten. Die modernen Rosen im heimischen Garten bringen über das gesamte Jahr immer wieder neue Blüten hervor.

**GuBe: Woher bekommen Sie all die seltenen Pflanzen im Russischen Garten?**

**Burkhardt Müller:** Die Mehrzahl der benötigten Pflanzen ziehen wir in unserer eigenen historischen Gärtnerei und einen Teil kaufen wir zu. Einzigartige Raritäten werden von uns selbst angezogen, oder wir erhalten sie durch Samen- und Pflanzentausch beispielsweise von Botanischen Gärten.



Heckenschnitt im  
Russischen Garten.

Neue Erdgasautos auf der AMI

# Deutschland gibt Gas

Vom 1. bis zum 9. April 2006 öffnete die Auto-Erlebnis-Messe AMI in Leipzig ihre Tore. Infolge der stetig steigenden Benzinpreise interessierten sich immer mehr Autofahrer für die günstige Antriebsalternative Erdgas. Diesem Wunsch trugen die Hersteller auf der 14. Automobil International Rechnung. Mittlerweile nutzen 35.000 Autofahrer in Deutschland diese Alternative. Damit steht Deutschland im europäischen Vergleich nach Italien an zweiter Stelle.

Die Fahrzeughersteller präsentierten gemeinsam mit dem ADAC, dem Bundesumweltministerium sowie dem Initiativkreis



**Mehr Kapazität:** Neue Erdgasmodelle kommen mit einer Tankfüllung bis zu 500 km weit.



„Erdgas als Kraftstoff“ in der Halle 3 eine Auswahl der 30 verfügbaren Serienmodelle. So stellte Ford auf der AMI den neuen Ford-Focus-CNG (Compressed Natural Gas) vor. Die fünftürige Limousine verfügt erstmals über fünf Erdgastanks, die zusammen 110 Liter bzw. etwa 20 Kilogramm Erdgas fassen. Die Reichweite des neuen Erdgas-Focus beträgt damit immerhin 300 Kilometer. Aber auch die Rüsselsheimer haben eine Antwort auf die steigenden Kraftstoffpreise – den Opel Zafira 1,6 CNG. Bereits seit 2001 bietet Opel das monovalent-plus-Konzept an, Erdgastanks mit kleinem Benzin-Zusatztank. Der neue Zafira kommt mit niedrigem Verbrauch und 21-Kilogramm-Kapazität der vier Erdgastanks unschlagbare 530 Kilometer weit. Mittlerweile gibt es deutschlandweit 650 Erdgastankstellen, und durchschnittlich alle drei Tage wird eine neue Erdgaszapfsäule an einer Marken-Tankstelle eröffnet.

Die im Vergleich noch teure Antriebstechnik wird durch Bundes-, Landes- und lokale Programme gefördert. Die Mitglieder des „Trägerkreises Erdgasfahrzeuge“ informierten die Interessierten über Förderangebote wie etwa das der KfW-Bankengruppe. Bis zum 30. Juni 2006 fördert auch der „Initiativkreis Thüringen – Das Erdgasfahrzeug“ mit einer Einfahrprämie die Anschaffung eines Erdgasfahrzeugs oder die Umrüstung eines Benziners. Noch bis Ende 2020 ist ein günstiger Mineralölsteuersatz für den gasförmigen Kraftstoff gesetzlich festgeschrieben, so dass der Einstieg in diese Technik für viele Autofahrer noch attraktiver wird.

Weitere Informationen rund ums Thema Erdgasfahrzeug gibt es im Internet unter [www.gibgas.de](http://www.gibgas.de) und [www.erdgasfahrzeug-thueringen.de](http://www.erdgasfahrzeug-thueringen.de) oder telefonisch bei der Info-Hotline 0 18 02/23 45 00 (0,06 Euro pro Gespräch).

## Erdgas – was ist das?

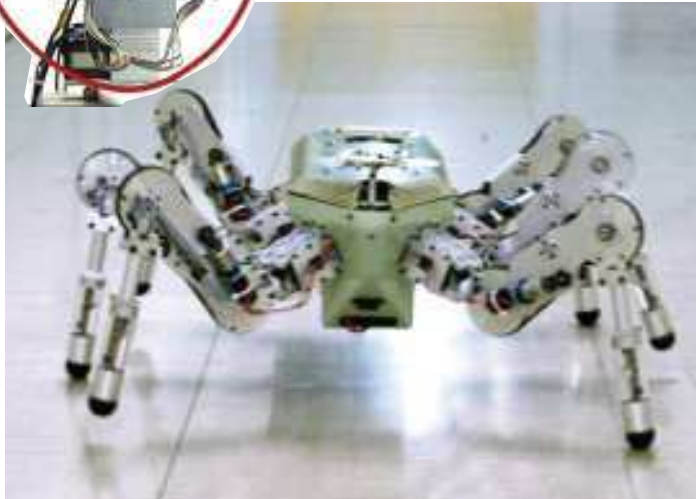


Bei den natürlichen Vorkommen von Erdgas handelt es sich um ein Gasgemisch, das hauptsächlich aus Methan besteht. Nebenbestandteile sind Schwefelwasserstoff und Kohlenmonoxid. Diese „Verunreinigungen“ werden bei der Verarbeitung herausgefiltert.

Erdgas bildete sich vor 15 bis 600 Millionen Jahren unter Luftabschluss und hohem Druck aus abgestorbenen Kleinstlebewesen wie Mikroorganismen, Algen und Plankton, die nach dem Absterben auf den Grund der damaligen Ozeane absanken und von undurchlässigen Schichten überdeckt wurden. Durch den im Anschluss einsetzenden Umwandlungsprozess bildete sich das heutige Erdgas.

Bionik-Ausstellung im Museum der Natur in Gotha

# Die Roboter kommen



Von der Natur inspiriert: Ein Käfer lieferte das Vorbild für diesen Roboter.

Die Natur hat Bewegungen optimiert – nun kopiert der Techniker.

Was können die Techniker von der Natur lernen? Einiges! Das zeigt vom 1. Juli bis 15. Oktober 2006 die Bionik-Ausstellung „Vom Ursaurier zum laufenden Roboter“ im Museum der Natur Gotha - das größte Naturmuseum Thüringens. Zusammen mit dem Verein „Museumslöwen e. V.“ bereiten die Mitarbeiter eine spannende Ausstellung zu dem zukunftsweisenden Forschungsansatz vor.

Das Wort Bionik setzt sich aus den Begriffen „Biologie“ und „Technik“ zusammen. Es bezeichnet ein interdisziplinäres Forschungsgebiet, das sich mit der Umsetzung von Funktionsprinzipien der Natur in technische Systeme beschäftigt.

Die thematischen Schwerpunkte der Gothaer Ausstellung sind „Laufroboter“ und „Laufen in der Natur“. Als Grundlage dient eine erfolgreiche Wanderausstellung des

Landesmuseums für Technik und Arbeit in Mannheim. Neben laufenden Maschinen aus Kanada, den Niederlanden, der Schweiz und Japan, werden technische Spitzenleistungen aus deutschen Forschungslabors gezeigt.

## Schülerforschungswerkstatt und Fußball-Spaß mit Robotern

Bei der Konzeption war den Verantwortlichen sehr an der Integration von Kindern und Jugendlichen gelegen. Deshalb lädt eine Schülerforschungswerkstatt zum Mitmachen ein. Hier haben Schulklassen die Möglichkeit, unter museums-pädagogischer Anleitung selbst Experimente durchzuführen. Mit Hilfe von Modellen können die Jugendlichen mehr über das Verhältnis von Natur und Technik erfahren.

Weitere Höhepunkte sind ergänzende Veranstaltungen zur Ausstellung. Am 16. Juli 2006 findet beispielsweise ein „Robocup“, ein Roboterfußballturnier, der technischen Universität Darmstadt statt. Darüber hinaus werden Wissenschaftler verschiedener Universitäten über den Zeitraum der Ausstellung hinweg Vorträge zum Thema Bionik halten.

[www.stiftungfriedenstein.de](http://www.stiftungfriedenstein.de)

[www.bionik-gotha.de](http://www.bionik-gotha.de)

## Kunst, Kultur und Kulinarisches aus dem sonnigen Süden

# Italienische Lebensfreude in Gotha

Professor Johann Georg August Galetti (1750-1828), Sohn eines italienischen Sängers am Gothaer Hoftheater, behauptete einst, Gotha sei eine der schönsten Städte Italiens. Die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha nahm sich diesen Ausspruch zu Herzen und rief das Kulturprojekt „Italienischer Sommer in Gotha“ ins Leben.

Unter der Schirmherrschaft Seiner Exzellenz des Botschafters der Republik Italien, Antonio Puri Purini, werden vom 20. Mai bis 27. August 2006 Ausstellungen, Theateraufführungen, musikalische, filmische und literarische Darbietungen sowie kulinarische Köstlichkeiten im Schloss Friedenstein und in der Stadt Gotha zu erleben sein. Im Mit-

telpunkt des Projekts stehen die Werke des weithin unbekanntenen venezianischen Künstlers Antonio Molinari. Seine Arbeiten zeigt die Ausstellung „Genio vigoroso ed originale - Die Zeichnungen des Antonio Molinari (1655-1704)“, eine Leihgabe der Düsseldorfer Stiftung museum-kunst-palast vom 21. Mai bis 27. August 2006.

Konzerte der Thüringer Philharmonie Gotha-Suhl bezaubern am 3. und 4. Juni mit italienischer Musik des Barock. Weitere Höhepunkte sind unter anderem die Museumsnacht auf Schloss Friedenstein

unter dem Motto „Eine Nacht in Venedig“ (10. Juni), die Gothaer Kulturnacht „La notte“ (16. Juni) sowie die Open-Air Opernveranstaltungen im Innenhof des Schlosses (16. u. 29. Juli).

Bei der Programmgestaltung des jährlich von Juli bis September stattfindenden Ekho-Festivals wurde der italienische Sommer ebenfalls berücksichtigt. Das traditionelle Barockfest im venezianischen Stil am 26. und 27. August beendet schließlich das Kulturprojekt.

Weitere Informationen unter [www.italienischer-sommer.de](http://www.italienischer-sommer.de) im Internet.



## 9. Erdgaspokal der Schülerköche

# Gotha gewinnt Thüringen-Finale



Silke Herbst, Prokuristin der Stadtwerke Gotha GmbH, überreicht den strahlenden Siegern, Mirjam Schlabe, Monique Möller, Franziska Veit und Philipp Barth, den Siegerpokal

Informationen zum Erdgaspokal: [www.erdgaspokal.de](http://www.erdgaspokal.de)

Früh übt sich, wer einmal ein großer Koch werden will. Und geübt haben die vier Schüler des Förderschulzentrums „Lucas Crnach“ viel. Ihre Mühen haben sich gelohnt und ihnen den 1. Platz beim Landesfinale Thüringen des 9. Erdgaspokals für Schülerköche eingebracht.

Doch wie im Sport ist nach dem Wettkampf vor dem Wettkampf. Die vier Schülerköche können und wollen sich noch keine

Pause gönnen. Denn zwischen Druck und Erscheinen unserer Kundenzeitung werden sie den Freistaat beim Bundesfinale der Schülerköche am 15. Mai in Erfurt vertreten haben. Das Ergebnis werden wir in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Bereits sieben Mal hat das Förderschulzentrum an diesem Wettbewerb teilgenommen. Das diesjährige Team, das zum ersten Mal gemeinsam angetreten ist, erzielte aber

den bislang größten Erfolg. „Es ist einfach ein gutes Team“, sagte Anne-Katrin Schieck, die Hauswirtschaftslehrerin, die auch das Menü zusammengestellt und das Team bestens vorbereitet hatte. Wichtig in der Küche sind ein reibungsloser Ablauf und ein perfektes Timing. Beides haben die vier lange geübt. Jetzt sind sie bestens aufeinander eingespielt. Das zeigt sich bei ihrer Arbeitsteilung: Jeder ist für seinen Gang beziehungsweise den reibungslosen Ablauf während des Kochens verantwortlich.

Das Team des Förderschulzentrums darf seiner kulinarischen Fantasie natürlich nicht freien Lauf lassen. Denn an das Drei-Gänge-Menü für vier Personen sind genaue Vorgaben geknüpft. Dabei spielen die regionalen Besonderheiten genauso eine Rolle wie eine ausgewogene Nährstoffzusammensetzung.

Die Stadtwerke Gotha begrüßen diesen jugendlichen Einsatz sehr. Sie unterstützen die Schülerköche in Gotha finanziell und ideell schon seit mehreren Jahren.

## 15. Thüringer Physikolympiade

# Kluge Köpfe werden belohnt

Am 16. März wurden bei der Stadtwerke Gotha GmbH die besten 23 Schüler von 89 der zweiten Runde in der Physikolympiade ausgezeichnet. Insgesamt hatten sich im Schulamtsbereich Bad Langensalza 173 Schüler an der ersten Runde beteiligt.

Dieser Wettbewerb ist einmalig in Deutschland und vor allem dem Einsatz von Physiklehrern und -lehrerinnen zu verdanken, die sich um die Ausarbeitung der Aufgaben, die Organisation der Veranstaltungen und deren Ablauf kümmern. Andreas Wolf, Physiklehrer am Ernestinum-Gymnasium, trat an die Stadtwerke Gotha mit der Frage heran, die diesjährige Preisverleihung im Hause des Energieversorgers stattfinden zu lassen. In der Geschäftsfüh-

**6 „Einsteins“ - sie belegten in den verschiedenen Klassenstufen die jeweils ersten Plätze**



rung wurde nicht lange überlegt. Schließlich ist der Energiesektor ohne Physik nicht vorstellbar. Auch bei der Auswahl von Auszubildenden im Beruf Elektroniker sind gute Mathematik- und Physiknoten entscheidend.

Rund 50 Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern und Physiklehrern füllten die Stadtwerke-Cafeteria zur Preisverleihung. Überreicht wurden die Urkunden von Herrn

Herold, Leiter des staatlichen Schulamtsbereichs Bad Langensalza, Herrn Wolf und Herrn Anhalt, Physiklehrer und Organisatoren der Olympiade im Schulamtsbereich Bad Langensalza, und Norbert Kaschek, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Gotha GmbH.

Insgesamt qualifizierten sich 13 Preisträger für die Endrunde der Physikolympiade am 27. April in Jena.



Selbst ein Aquarium einrichten

# Bunte Unterwasserwelt



Das größte Aquarium Thüringens ist in Zella-Mehlis. Karten dafür gibt es im Gewinnspiel unten links.

Selbst ein Aquarium einrichten – das ist gar nicht so schwer. Ein guter Anfang: ein 70-Liter-Becken mit einer in die Abdeckung integrierten Beleuchtung. Zusätzlich braucht ihr noch einen Innenfilter für die richtige Sauerstoffzufuhr und einen elektrischen Stab- oder Regelheizer mit mindestens 50 Watt Leistung. In fast allen Zoofachgeschäften gibt es so genannte Komplett-Sets, die alles Wichtige für den Aquarien-Neuling enthalten.

Ein Aquarium ist sehr schwer, wenn es voll Wasser ist. Deshalb vorher genau überlegen, wo es stehen soll. In der Sonne heizt sich das Wasser sehr auf – und schwitzen möchten Fische ebenso wenig wie ihr.

Beginnt mit dem Aquarienkies und füllt ihn in kleinen Portionen in das Becken ein. Im Anschluss kann es bis zur Hälfte mit Wasser und ein wenig Wasseraufbereiter aufgefüllt werden. Nun folgt die Installation der technischen Geräte. Bittet eure Eltern um Hilfe, da der Umgang mit Strom und Wasser sehr gefährlich ist. Niemals in das Aquarium fassen, wenn die Elektrogeräte arbeiten. Den Fischen könnt ihr einen Defekt der Geräte nicht ansehen, da ihnen das meist nichts ausmacht. Sie zittern lediglich ein wenig.

So, jetzt fehlen nur noch die Pflanzen. Sie erfüllen in einem Aquarium eine wichtige Aufgabe. Fische „müssen“ natürlich auch mal, und die Pflanzen helfen bei der Wasserreinigung. Außerdem bieten sie den Fischen Schutz und Versteckmöglichkeiten. Welche Fischarten sollen im Aquarium leben? Buntbarsche beispielsweise wollen

sich in ihrem Revier verstecken. Falls ihr Plastiktaucher, Mini-Schatzkisten oder kleine versunkene Schiffe in die Dekoration einbauen wollt – kein Problem. Solange das Spielzeug sich nicht zu wild bewegt, stören sich die Fische nicht weiter dran.

Aber jetzt könnte es doch eigentlich losgehen? Nein, leider müsst ihr euch noch mindestens drei Wochen gedulden, dann erst ist der Filter eingefahren. Darin wachsen bestimmte Bakterien, die für das Überleben der Tiere lebenswichtig sind. Lasst eure Wasserwerte doch einfach im Zoogeschäft checken. Sobald der Nitrit-, der Nitrat- sowie der pH-Wert in Ordnung sind, könnt ihr die ersten Fische mitnehmen. Die Faustregel für die Anzahl lautet: Ein Zentimeter Fisch braucht etwa vier Liter Wasser!

## Energiespartipps fürs Aquarium

- Täglich zehn Stunden Licht sind vollkommen ausreichend. Eine Zeitschaltuhr hilft beim Sparen. Gleichzeitig fühlen sich die Fische beim immer gleichen Licht-Rhythmus wohl.
- Eine Energiesparlampe mit einem warmen, gelblichen Farbton (Lichtfarbe 41) hilft den Pflanzen beim Wachstum und spart elektrische Energie.
- Filter oder Wasseraufbereiter nutzen. Zusätzlich einmal wöchentlich ein Viertel des Wassers gegen frisches austauschen und das Aquarium von Verschmutzungen befreien. So spart ihr Wasser und haltet den Lebensraum der Fische gleichzeitig sauber.

## Gewinnspiel



Wie kann man im Aquarium Energie sparen? Wer das weiß, kann Eintrittskarten für das Meeresaquarium Zella-Mehlis und eins von fünf Aquarien-Büchern gewinnen. Schreibt einfach eine Postkarte mit der Lösung an:

VDEW Thüringen  
Redaktion „Gute Bekannte“  
Schwerborner Str. 30  
99087 Erfurt

Einsendeschluss: 15. Juli 2006





Spezialitäten aus aller Welt plus ausgezeichnete Service erwarten den Gast.

Gemütlich und lecker essen im „Gastmahl des Meeres“.

## Pangasius-Filet à la Schimunek

Probieren Sie doch auch einmal eine der raffinierten Kreationen von Chefkoch Rainer Schimunek am heimischen Herd. Überraschen Sie Ihre Familie mit einem Pangasius-Filet à la „Gastmahl des Meeres“.

Wenden Sie zunächst das 3-S-System an. Damit das zarte Fleisch seinen Geschmack besser entfalten kann, sollte es nach dem Salzen in Mehl gewendet werden. Während Sie das Pangasius-Filet auf beiden Seiten einige Minuten in einer Pfanne anbraten, schwenken Sie ausgelöste Orangenspalten in warmer Butter. Diese legen Sie auf das fertige Filet, bestreichen es mit Mangodipp sowie einem Esslöffel Holländische Sauce. Rainer Schimunek empfiehlt, zur Verfeinerung Streusel aus Chili- oder Pfefferschokolade über das Gericht zu streuen. Zum Abschluss den Fisch im Grill kurz heiß überbacken. Guten Appetit!



## „Gastmahl des Meeres“ in Weimar

# Frisch und köstlich

So verschieden die Fischarten, so vielfältig die Zubereitungsvarianten. Eine der Top-Adressen für Fischspezialitäten in Thüringen ist das Restaurant „Gastmahl des Meeres“ in Weimar.

Am 26. Juli 1966 wurde es als erstes Restaurant seiner Art in Weimar eröffnet. „Die Gaststätte erfreute sich schon damals äußerster Beliebtheit, da Fischspezialitäten aus der ganzen Welt auf der Speisekarte zu finden waren“, berichtet Chefkoch Rainer Schimunek.

Unangefochtener Sieger in der Gunst der Gäste ist bis heute das weiße Fischfilet vom schwarzen Heilbutt mit Gemüse oder Obst. Doch er hat nicht nur Klassisches zu bieten. Mit immer raffinierteren Kreationen überrascht der Chefkoch seine Gäste, wie beispielsweise mit einem Pangasius-Filet.

Einige Regeln gelten für jedes Fischgericht: Der Fisch sollte auf jeden Fall frisch sein. Er sollte klare Augen und rote Kiemen haben und keine Verletzungen aufweisen. „Der Geruch des Fisches lässt Rückschlüsse auf den Frischegrad zu“, erklärt der Profi. „Mit dem 3-S-System kann man beim Kochen eigentlich nichts falsch machen. Das heißt, vorab säubern, mit Zitronensaft säuern und dann kurz vor dem Braten salzen.“ Im Anschluss kann der Hobbykoch je nach Geschmack den Fisch mit Kräutern verfeinern.

Für die Grillsaison 2006 hat der Küchenchef noch einen ganz besonderen Tipp. Er empfiehlt, Forelle, Thunfisch oder Wels statt Bratwurst auf den Grill zu legen. Die festfleischigen Fische bescheren dem Genießer wahre Gaumenfreuden.

Gastmahl des Meeres, Herderplatz 16  
99423 Weimar, Telefon: 03643/901200  
E-Mail: [info@gastmahl-des-meeres.de](mailto:info@gastmahl-des-meeres.de);  
Internet: [www.gastmahl-des-meeres.de](http://www.gastmahl-des-meeres.de)

## Gewinnspiel



Möchten Sie sich im „Gastmahl des Meeres“ von Chefkoch Rainer Schimunek verwöhnen lassen? Gute Bekannte verlost ein Dinner für zwei. Schicken Sie dafür Ihr Lieblings-Fischrezept an den

**VDEW Thüringen**  
**Redaktion „Gute Bekannte“**  
**Schwerborner Str. 30**  
**99087 Erfurt**

Einsendeschluss: 15. Juli 2006





Sommerzeit – Gewitterzeit: Jeder Quadratkilometer wird durchschnittlich viermal pro Jahr vom Blitz getroffen.



Empfindliche elektronische Geräte sichern

# Schutz gegen Blitzschlag und Stromausfall

Der Sommer naht mit warmem Wetter und vermehrter Thermik: Gewitter ziehen am Himmel auf. Jährlich schlagen in Deutschland etwa eine Million Blitze ein – statistisch gesehen wird jeder Quadratkilometer durchschnittlich viermal pro Jahr getroffen. Das bedeutet für die elektronischen Haushaltsgeräte oftmals den Sekudentod. Es entstehen Überspannungen in den elektrischen Leitungen, die wie eine Flutwelle Hifi-Anlage, Fernseher und Computer überschwemmen.

## Sicherheit durch Überspannungsschutz

Damit elektrische und elektronische Geräte nicht aufgrund zu hoher elektrischer Spannungen ausfallen, empfehlen Fachleute die

Installation eines Überspannungsschutzes. Das System setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen. Der äußere Blitzschutz, bestehend aus Fangleitungen, Ableitern oder Erdern, bewahrt die Außenwände des Hauses im Falle eines Einschlags vor Schäden. Der innere Blitzschutz bewahrt die sensiblen Geräte vor Schaden durch Überspannung oder Spannungsschwankungen. Diese beiden Hauptbausteine des Systems müssen laut VDE-Blitzschutznorm miteinander verbunden werden, um wirksam zu sein. Ein Beispiel: Schlägt ein Blitz mit 10.000 Volt ein, so werden davon aufgrund des äußeren Blitzschutzes schon einmal 5000 Volt ins Erdreich geleitet. Auch mit 5000 Volt wäre die Spannung für die empfindliche Elektro-

nik noch bedrohlich. Hier greift der hausinterne Überspannungsschutz. Die erste Stufe, der Grobschutz, fängt hohe Spannungen ab und begrenzt die Werte auf weniger als 6000 Volt. In den Etagenverteilern minimiert der so genannte Mittelschutz die noch verbleibenden Überspannungen auf etwa 1500 Volt. Die nun noch verbleibenden Überspannungen reduziert der Feinschutz an den jeweiligen Steckdosen und den Steckverbindungen aller anderen Leitungen auf ein verkraftbares Maß. So abgesichert, kann man den kommenden Unwettern gelassen entgegensehen. Und die Investition lohnt sich sowohl finanziell als auch zur Vermeidung von Ärger und Verlust unwiederbringlicher Daten.

Kabelbrand nach Blitzschlag – das muss nicht sein!



Die Elektroanlage gegen Überspannung und Stromausfall sichern: Der E-Check-Fachmann hilft.



## Gewinnspiel



Mit dem Power-Backup für wichtige Daten von CyberLink können Sie Daten archivieren und im Falle eines Datenverlustes leicht wieder herstellen. Gute Bekannte verlost ein Power-Backup. Schreiben Sie einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „USV“ an:

**VDEW Thüringen**  
**Redaktion „Gute Bekannte“**  
**Schwerborner Str. 30**  
**99087 Erfurt**

Einsendeschluss: 15. Juli 2006

## Unterbrechungsfreie Stromversorgung

Zusätzlich gibt es eine Absicherung gegen Stromausfälle. Alarmanlagen, Computer oder Geräte zur medizinischen Versorgung werden so vor Systemabstürzen und Betriebsstillständen bewahrt. Das System der „Unterbrechungsfreien Stromversorgung“ (USV) sorgt dafür, dass alle angeschlossenen Geräte einige Stunden auch ohne Strom funktionieren. Die kostenintensivste Variante, die **Online-USV** (auch VFI, Voltage and Frequency Independent, genannt), bietet den besten Schutz. Die Stromversorgung der am System angeschlossenen Technik ist zu jeder Zeit über einen Wechselrichter gewährleistet. Ein Gleichrichter wiederum versorgt diesen sowie den Akku mit Energie. Treten Unterbrechungen auf, dann springen die Akkus ohne jede Verzögerung ein. Kommt es in der Umgebung des Gebäudes gehäuft zu Störungen der Energieversorgung, dann ist **Online-USV** sehr zu empfehlen. Besonders eignet sich dieses System zur

Sicherung hoch sensibler Netzwerkservers oder Datenkommunikationssysteme.

Eine weitere Möglichkeit ist **Offline-USV**. Diese Geräte verfügen über Kondensatoren oder Spulen, die Stromausfälle mit eigener Energie einige Millisekunden ausgleichen können. Wird der Stromfluss dauerhaft unterbrochen, schaltet das System automatisch auf Akkubetrieb um. Frequenzschwankungen werden allerdings nicht ausgeglichen, und die Umschaltzeiten sind relativ lang. Die Weiterentwicklung der Offline-Technik

ist die **Line-Interactive-USV**. Diese Anlage misst ununterbrochen sowohl die Ein- als auch die Ausgangsspannung, regelt Schwankungen in der Eingangsspannung aus und schaltet bei groben Spannungseinbrüchen auf Batteriebetrieb. Die Ausgangsspannung wird nahezu konstant gehalten. Über die Anschaffung dieses Systems sollten vor allem Eigentümer von Computern, Servern, größeren Telekommunikationsanlagen, kleineren Server-Systemen und Netzwerken nachdenken.

## Weitere Infos zu Überspannungsschutz und USV

Am besten ist es, den Schutz vor Blitzeinschlag und Überspannung bereits beim Bau des Gebäudes einzuplanen. Der finanzielle Aufwand liegt etwa bei einem Prozent der Bau-summe. Der Überspannungsschutz kann aber auch nachträglich installiert werden. Infos rund ums Thema Überspannungsschutz finden Sie unter [www.e-check.de](http://www.e-check.de) im Internet. USV-Systeme sind im Handel bereits ab 80 Euro aufwärts zu erwerben. Die Lebensdauer hängt von der Häufigkeit ihrer Einsätze ab und liegt bei zwei bis drei Jahren, manchmal sogar bei sechs Jahren. Überprüfen Sie bereits beim Kauf, ob ein späterer Batteriewechsel möglich ist. Manche Modelle bieten diesen Service nicht.

Infos unter [www.computeruniverse.net](http://www.computeruniverse.net) oder [www.elektronik-kompodium.de](http://www.elektronik-kompodium.de) im Internet.



Einfach und präzise auch an schwierigen Stellen: die Rasenkantenschere



Leise, sauber, selbsttätig: Rasenmähroboter erobern Deutschlands Gärten.



Beim Umgang mit elektrischen Heckenscheren ist Vorsicht angebracht.

## Das Einmaleins der Gartenpflege

# Eine Kur für den Rasen

### Gewinnspiel



Gute Bekannte verlost jede Menge Gewinne für Gartenfans: Ein großes Planschbecken zum Aufblasen, das Buch für Hobbygärtner: „12 Monate Garten“ von Weltbild, eine CD-Rom „Pflanzen bestimmen mit dem PC“ von Erich Götz (Ulmer-Verlag) und das große Gartenbuch von Petterson und Findus für Kinder. Senden Sie einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „Rasen“ an folgende Adresse:

**VDEW Thüringen**  
Redaktion „Gute Bekannte“  
Schwerborner Str. 30  
99087 Erfurt

Einsendeschluss: 15. Juli 2006

Seit Monaten schon dreht sich alles um das „grüne Juwel“ der Sportstätten – den Rasen. Um die Grünflächen bis zur Weltmeisterschaft in Top-Form zu bringen, lassen die Platzwarte den Grasdecken eine besondere Pflege zukommen. Ein dichter, gesunder und widerstandsfähiger Rasen ist auch der Wunsch jedes Gartenbesitzers. Die Zauberwörter dafür lauten: Mähen – Düngen – Beregnen.

Regelmäßiges Mähen sorgt dafür, dass die Gräser neue Triebe, Blätter und Ableger ausbilden. Für die Dichte des Rasen ist die richtige Pflege entscheidend. Die ideale Schnitthöhe hängt dabei vom Rasentyp und dessen Gräsermischung ab. Auch wenn der Rasenmäher längere Zeit nicht zum Einsatz kam, darf der Rasen höchstens um die Hälfte gekürzt werden. Die beste Zeit zum Mähen ist das Frühjahr. Durch die ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht die Grünfläche zu neuem Leben. Je mehr es gegen Sommer geht, desto seltener muss der Rasenmäher betätigt werden. Auf das gesamte Jahr gesehen sollte der Gartenbesitzer seine Grasflä-

che 20- bis 40-mal mähen. Das dabei anfallende Schnittgut immer wegräumen, sonst verwandelt sich die Rasendecke innerhalb kurzer Zeit in eine Filzmatte.

### Womit düngen?

Etwa drei mal pro Jahr sollte der Gartenbesitzer seinem Rasen zusätzliche Nährstoffe zuführen. Welche das sind, erfährt der Hobbygärtner durch eine Analyse des Bodens oder durch einen Nitratstest aus dem Handel. Durch organische Düngemittel oder Kunstdünger kann dann gezielt dem Mangel entgegengewirkt werden. Organische Dünger, wie beispielsweise Mist, Kompost, Hornspäne oder Blutmehl, nimmt der Rasen sehr gut auf. Alle Bestandteile gelangen nach und nach ins Erdreich. Dadurch können aber auch Unkrautsamen oder Krankheitserreger mit der Rasenfläche in Berührung kommen. In künstlich hergestellten Düngemitteln liegen die Nährstoffe in konzentrierterer Form vor. Somit ist deren Anwendung einfacher, da die Nährstoffe gezielter aufgebracht

werden. Mit der Aufnahme hat der Boden allerdings mehr Schwierigkeiten, als es bei organischem Dünger der Fall ist. Die beste Zeit zum Düngen sind die Monate März und April, damit die Gräser schnell grün und widerstandsfähig werden. Die zweite Nährstoffkur benötigen sie Ende April, Anfang Mai, die letzte im August.

### Frisches Nass für grünes Gras

Da Rasengräser zu 90 Prozent aus Wasser bestehen, ist das kühle Nass für sie überlebenswichtig. Wie viel oder wie wenig der Gartenbesitzer bewässert, hängt im Wesentlichen von den Temperatur- und Bodenverhältnissen ab. Am besten wird das Wasser über einen Rasensprenger verteilt, da die feinen Tropfen schneller ins Erdreich eindringen. So bleibt die Flüssigkeit nicht auf dem Boden stehen. Optimal für Rasenflächen sind so genannte Versenkdüsen. Sobald der Gärtner den Wasserhahn aufdreht, fahren aufgrund des Drucks die Düsen aus dem Boden. Mit einer

Weite von bis zu sechs Metern versorgen sie sogar große Grünflächen. Nach dem Zudrehen des Hahns verschwinden die Düsen wieder in der Versenkung. Wird eine zusätzliche Automatik installiert, so kümmert sich die Anlage selbstständig zur besten Gießzeit am frühen Morgen um die Bewässerung des kleinen, grünen Paradieses.

### Tipps für den Hecken-schnitt

Hecken sind für viele Tiere, besonders für heimische Vögel, das ideale Zuhause, da sie Schutz und Brutmöglichkeiten bieten. Deshalb darf der Gartenbesitzer vom 1. März bis zum 30. September die Hecke nicht schneiden. Aber davor oder danach ist ein Hecken-schnitt meist notwendig. Bei frei wachsenden Blütenhecken, wie beispielsweise aus Kirschlorbeer, muss der Gärtner lediglich die alten Triebe kurz über dem Boden abschneiden. Kleine Formhecken wie der Liguster benötigen regelmäßige Pflege. Formhecken

aus Lebensbaum werden sowohl oben als auch unten jeweils zehn bis zwanzig Zentimeter abgeschnitten. So bekommen die unteren Zweige genügend Licht und bedanken sich mit saftigem Grün.

Von etwa 50.000 Unfällen im Umgang mit Gartengeräten im Jahr 2004 gehen die meisten auf das Konto der Heckenschere. Aus diesem Grund immer beim Kauf vom Fachmann beraten lassen. Bei Heckenscheren mit Elektromotor, Benzinantrieb oder Akku ist es immer sinnvoll, einen Fehlerstromschutzschalter einbauen zu lassen. Dieser vergleicht, ob der zu- und rückfließende Strom gleich hoch sind. Bei einer Abweichung ab 0,03 Ampere unterbricht er sofort den Stromkreis. Kabel mit einer Ummantelung aus einem flexiblen Spiralschlauch können nicht mehr unfreiwillig durchtrennt werden. Der Hobbygärtner erkennt sie an ihrer Kennzeichnung: H07-RN-7.

Weitere Tipps zu elektrischen Gartengeräten erhalten Gartenfreunde unter [www.garten-technik.de](http://www.garten-technik.de) im Internet.

## Welcher Rasenmäher für Ihren Rasen?

**Elektro-Rasenmäher** wurden für kleine Rasenflächen konzipiert. In der Regel ist das Schnittwerk deshalb auch kleiner als beim Benzinrasenmäher. Die Stromversorgung erfolgt über ein Kabel. Also achten, dass die scharfen Messer des Mähers die Energiezufuhr nicht durchtrennen. Der große Vorteil des Elektro-Rasenmähers: geringe Lärmbelastung und niedrige Anschaffungskosten.

**Benzinrasenmäher** eignen sich für größere Grünflächen, schon allein deshalb, weil sie unabhängig von anderen Energiequellen sind. Die Geräuschentwicklung kann jedoch enorm sein.

**Akku-Rasenmäher** mit starker Batterie lassen mit niedrigem Geräuschpegel und hoher Wendigkeit Benzin-Modelle blass aussehen. Einziges Problem des Kraftpakets besteht in der Akku-Pflege. Es kann vorkommen, dass sich die Energiespeicher eigenständig entladen.

Deshalb unbedingt auf die Empfehlungen des Herstellers achten. Ein Wechselakku könnte das Problem zwar lösen, verteuert allerdings die Anschaffung beträchtlich.

**Rasenmähroboter** erobern die deutschen Grünflächen. Metalldrähte grenzen zu bearbeitende Fläche ein. Über Kontaktsensoren „weiß“ der Roboter, wo er mähen darf und wo nicht. Die leise arbeitenden Modelle verrichten ihre Arbeit selbstständig und nach Zeitvorgaben. Bei leerem Akku fahren sie, geführt durch ein gesondertes Schwachstromkabel, automatisch zu ihren Aufladestationen zurück, wo sie mit Normal- oder Solarstrom „gefüttert“ werden. Als Mulchmäher zerkleinern ihre Messer die abgeschnittenen Grashalme so fein, dass diese nach dem Mähvorgang liegen bleiben können. So kann die Düngung der Grünfläche eingeschränkt werden.



# KICK DEIN



## FÜR UNSEREN THÜRINGER KINDER- UND JUGENDSPORT

**28.04. bis 08.07.06**

Beim **Energie-Kicker-Turnier** spielen Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre im Zeitraum vom 28.04. bis 08.07.2006 in der Kategorie Verein und/oder Einzelperson um die Thüringer Energie-Kicker-Meisterschaft. Das Spiel erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die entsprechenden Meister erhalten in der Kategorie Verein Trikots oder Sportgeräte im Wert von 800,- EUR. Einzelmeister erhalten einen Profi-Lederfußball

und einen Gutschein für Sportartikel im Wert von 100,- EUR. Je mehr Mitglieder eines Vereines also für diesen kicken, umso größer ist die Gewinnchance. Jeder Spieler kann unbegrenzt oft im Energie-Kicker-Turnier für sich oder seinen Verein, unabhängig der dort ausgeübten Sportart, antreten.

Alles Weitere auf der Website teilnehmender Thüringer Stadtwerke und Energieversorger.

**[www.energievonuns.de](http://www.energievonuns.de)**

Eine Initiative teilnehmender Thüringer Stadtwerke und Energieversorger.

**Gemeinsam für unsere Region.**

